

Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück

Caritas Konferenz erfährt Unterstützung

Der Caritasverband hat aufgrund der Corona-Pandemie die Haussammlung komplett ausgesetzt. Diese Maßnahme zum Schutz der Caritashelferinnen bedeutet, dass die Caritaskonferenzen in Wiedenbrück auf einen erheblichen finanziellen Beitrag zu ihrer Arbeit verzichten müssen. „Diese Gelder dienen vor allem der Unterstützung sozial schwächerer Familien und werden insbesondere für deren Kinder dringend benötigt“, berichtet Emmy Sander, Vorsitzende der Caritas Konferenz Ost. Hier hat die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück mit ihrem Corona-Hilfsfonds schnell und unbürokratisch mit 2000 Euro geholfen. „Diese Gelder ermöglichen es der Caritas Konferenz Ost in Wiedenbrück auch weiterhin, den Menschen in unserer Stadt finanzielle Hilfe zukommen zu lassen, die es dringend benötigen“, so Emmy Sander. Genau das war das Anliegen der Stiftung. „Wir möchten Vereine, Einrichtungen und Organisationen, die sich im besonderen Maße für das Gemeinwohl einsetzen, jedoch nicht von staatlichen Unterstützungen oder Sofortmaßnahmen profitieren, in der heimischen Region fördern“, macht Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück auf den Hilfsfonds aufmerksam. www.kskwd.de/stiftung



Bild (v.l.n.r.)
Über den Betrag
aus der Stiftung der
Kreissparkasse
Wiedenbrück freuen sich
von der Caritas Konferenz-
Ost Emmy Sander, Thea
Ahn und Lydia Großmann.